

AGRAVIS Ost

Pricing Modelle

- *Strategie ist die Wissenschaft von Zeit und Raum. Ich bin weniger geizig auf diesen oder auf jene. Raum mögen wir wiedergewinnen; verlorene Zeit nie wieder. (Zitat, von Gneisenau)*
- Bei der Vermarktung der Ernte sind der richtige Zeitpunkt der Preisfindung und eine optimierte Logistik wichtige Variablen. In vielen Fällen kann es sinnvoll sein, den Zeitpunkt der Preisfindung unabhängig vom Lieferzeitpunkt zu wählen. Die Pricing Modelle der Agravis Ost bieten Ihnen zeitliche Flexibilität bei der Preisfindung und die Möglichkeit die Transport- und Lagerlogistik optimal zu nutzen.
- Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen unsere Bepreisungsmodelle vor.
- **Beachten Sie, dass die aufgeführten Preise nur Beispiele sind und nicht dem aktuellen Marktgeschehen entsprechen.**

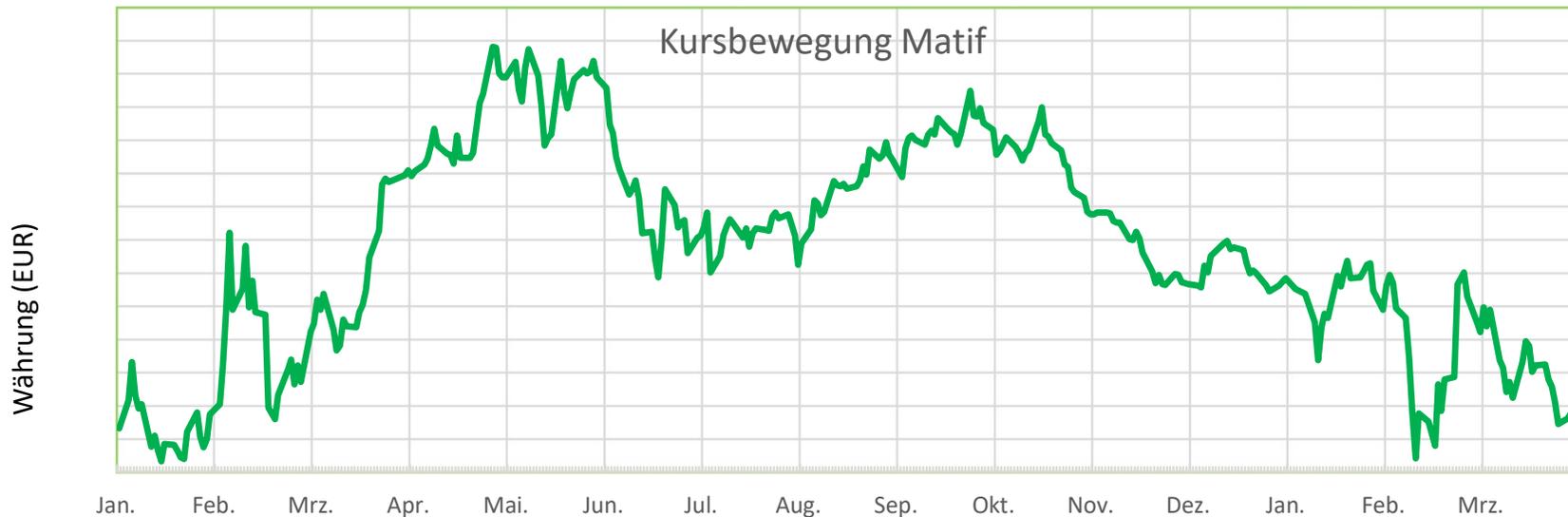
Die Preisfindung erfolgt unter der Zuhilfenahme von Notierungen an Warenterminbörsen. Überwiegend betrachten wir die Notierungen der europäischen Warenterminbörse Matif.

Wir unterscheiden zwei Arten von Modellen:

- 1. Entscheider Modelle:** Bei diesen Modellen entscheidet allein der Verkäufer zu welchem Zeitpunkt der Preis finalisiert wird.
- 2. Poolmodelle:** Bei diesen Modellen wird über einen vorher vereinbarten Zeitraum automatisch täglich eine gleiche Menge verkauft, um einen guten Durchschnittspreis zu erhalten.

1. Preisableitung auf Prämienbasis - Chance und Risiko (Entscheider Modell)

- Der Weizenpreis hängt im starken Maße von der Notierung der Warenterminbörse Matif- Euronext ab.
Die Differenz zwischen dem Weizenpreis in unserer Region und der Notierung an der Matif wird **Prämie** genannt.



- Beispiel:**
- Ex Ernte wird Ihnen für Weizen ein Erfassungspreis von 210,00 €/to geboten.
- Die Matifnotierung für Weizen im Dezember 2025 steht bei 220,00 €/to.
- Das bedeutet die Prämie beträgt - 10,00 €/to über Matif Weizen Dezember 2025.
- Statt des Erfassungspreises steht im Einkaufskontrakt dann die Formel, nach der sich der Preis berechnet.
- Für Weizen angeliefert zum Agravis Ost Lager ex Ernte vereinbaren Sie statt eines Erfassungspreises von 210,00 €/to, eine **Preisformel** mit folgendem Wortlaut:
- „Der Erfassungspreis bildet sich nach der Preisformel: Kurs an der Matif Dezember 25 -10,00 €/to. Zu fixieren in Verkäufers Wahl bis zum 15.11.2025“.**
- Mengen, die am Ende der Vertragslaufzeit noch nicht final gepreist wurden, werden automatisch auf Basis des Schlusskurses vom 15.11.2025 final gepreist.
- Für die Teilnahme an diesem Modell erheben wir eine **Gebühr von 3,00 €/to**, die mit dem Erfassungspreis verrechnet wird.

Vorteil

- Das Modell ist transparent und günstig.
- Sie können in der Ernte den Weizen liefern und Ihre Erntelogistik optimieren. Hinsichtlich des Preises behalten Sie aber Flexibilität.
- Sie haben bis zum 15.11.2025 Zeit, den Preis zu fixieren, dementsprechend auch **nach** Lieferung der Ware.
- **Sie tragen keine Lagergebühren und kein Lagerrisiko.**
- Sie können flexibel Teilmengen von min. 100 to preisen.
- Nach erfolgter Lieferung erhalten Sie einen zinslosen Abschlag von 150,00 €/to, der später mit der Endgutschrift verrechnet wird.

Risiko

- **Die Notierungen an der Matif-Euronext werden global beeinflusst. Sie können steigen oder fallen, obwohl der regionale Markt unverändert bleibt.**
- **Chancen durch steigende Preise und Risiken durch fallende Preise gehen 1:1 zu Ihren Gunsten oder Lasten!**

2. Mindestpreises mit Steigerungspotenzial – Minplus Modell (Entscheider-Modell)

- **Wie funktioniert das Modell?**
- Vom Erfassungspreis für Ihre Ware berechnen wir eine Gebühr zur Deckung der Lagerkosten und der Absicherung eines Mindestpreises.
- Ausgehend von der Notierung an der Warenterminbörse **Matif** zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses, der als **Referenzpreis** betrachtet wird, gehen Kurssteigerungen 1:1 zu Ihren Gunsten. Steigen die Kurse nicht oder fallen sie sogar, bleibt es bei dem vereinbarten Mindestpreis.
- **Beispiel:**
- Der Erfassungspreis ex Ernte 2025 zum Agravis Lager beträgt 210,00 €/to. Die Gebühr beträgt 20,00 €/to.
- Die Matifnotierung – **der Referenzpreis** - für Mai 2026 an der Euronext Matif steht tagesaktuell bei 229,00 €/to .
- Ihr Mindestpreis beträgt dann 190,00 €/to (Berechnung: 210,00 €/to - 20,00 €/to = 190,00 €/to).
- Zu diesem Preis wird der Weizen, den Sie zu unserem Lager geliefert haben, zunächst gutgeschrieben.
- Das Preissteigerungspotenzial beginnt bei Preisnotierungen Matif Mai 2026 größer als 229,00 €/to.
- Sie haben bis zum 15.04.2026 Zeit, um von Preissteigerungen zu profitieren. **Sie** bestimmen den Zeitpunkt, an dem die Preisfixierung vorgenommen werden soll und können in mehreren **Teilschritten von mindestens 100 to** die Preisfixierung vornehmen.
- Steigt beispielsweise der **Referenzpreis** von 229,00 €/to zwischenzeitlich auf 260,00 €/to und ist Ihrer Meinung nach keine weitere Steigerung zu erwarten, dann geben Sie uns Bescheid und wir nehmen die Endpreisfixierung vor.
- Zu den 190,00 €/to, die schon gezahlt wurden, erhalten Sie dann eine Nachzahlung von 31,00 €/to.
- Damit ist das Getreide, das Sie uns geliefert haben, final abgerechnet.
- Fällt der **Referenzpreis** jedoch auf 180,00 €/to und erholt sich nicht wieder, erfolgt keine Nachzahlung und es bleibt es bei den vereinbarten 190,00 €/to.
- Mengen, deren Preis bis zum Ende der Vertragslaufzeit nicht final fixiert wurden, werden auf Basis des Schlusskurses vom 15.04.2026 fixiert.
- Für die Teilnahme an diesem Modell erheben wir eine **Gebühr von 3,00 €/to**, die mit dem Finalpreis verrechnet wird.

Vorteile

- Limitiertes Risiko
- Sie profitieren 1:1 von steigenden Notierungen an der Matif
- **Sie tragen keine Lagerkosten und kein Lagerrisiko.**
- Sie bekommen sofort Liquidität nach der Lieferung

Nachteile

- Minplus ist teurer als ein Prämienkontrakt
- Die Kurse an der Matif können sich ändern, obwohl es für unseren regionalen Markt dafür keine Begründung gibt.

Kursbewegung Matif



3. Poolpreisvermarktung

- Die Poolvermarktung basiert auf dem System eines Prämienkontraktes. Das bedeutet, dass statt eines Fixpreises, eine Preisformel, die zur Herleitung des Preises führt, vereinbart wird.
- **Preisformel:**
- **Kurs an der Warenterminbörse Matif +/- der Prämie für Poolvermarktung**
- Bei der Poolvermarktung wird in einem vorgegebenen Betrachtungszeitraum **automatisch** an jedem Börsentag eine anteilige Menge aus der Gesamtkontraktmenge verkauft.
- Beispiel: Betrachtet man einen Zeitraum von 100 Börsentagen und die Kontraktmenge sind 100 to, wird täglich 1 to zum Börsenschlusskurs plus oder minus der vereinbarten Prämie verkauft.
Dies erfolgt ohne weitere Absprache mit dem Verkäufer. Der Verkauf erfolgt automatisch.
- Für wen bietet dieses Modell Vorteile?
- Sie können die Erntelogistik der Agravis Ost nutzen, müssen aber nicht zum ex Ernte Termin verkaufen. Mit dem Poolmodell können Sie die Verkäufe auf einen längeren Zeitpunkt strecken. Der durchschnittliche Preis, der sich am Ende des Betrachtungszeitraumes bildet, spiegelt den durchschnittlichen Marktverlauf, mit allen Höhen und Tiefen wider. Sie erhalten nie den höchsten Preis, aber auch nie den niedrigsten Preis. Der Verkauf erfolgt in kleinen Mengen täglich, ohne dass Sie aktiv werden müssen. Sie können auf unkomplizierte Art und Weise an den Marktbewegungen teilhaben. Das Modell ist sehr transparent. Nach erfolgter Lieferung erhalten Sie einen zinslosen Abschlag von 150,00 €/to, der mit der finalen Gutschrift am Ende der Vertragslaufzeit verrechnet wird. Lagergelder fallen nicht an.
- Nachteile: Die Kurse an der Warenbörse können sich ändern, ohne dass unser regionaler Markt dafür Anlass bietet. Es kann auch passieren, dass die Warenterminbörse über einen längeren Zeitraum nur fällt und man trotzdem die anteilige Menge verkaufen muss.

Kursbewegung Matif



3.a Poolvermarktung mit zusätzlicher Vereinbarung eines Mindestpreises

- Um zu vermeiden, dass man im Betrachtungszeitraum auch in einem ständig fallenden Markt verkaufen muss, kann man im Poolmodell einen **Mindestpreis** vereinbaren. Die Absicherung eines Mindestpreises ist mit zusätzlichen Kosten verbunden. Die Kosten hängen von der Höhe des Mindestpreises ab und spiegeln sich in der Höhe der Prämie wider.
- Vor dem Hintergrund der oftmals hohen Kosten, die die Absicherung eines Mindestpreises mit sich bringt, kann es sinnvoll sein, einen maximalen Preis festzulegen. Modelle, mit denen man sich einen Mindestpreis sichert und gleichzeitig einen Maximalpreis garantiert, sind deutlich günstiger.
- **Die Preisformeln lauten dann:**
- **Kurs an der Warenterminbörse Matif +/- Prämie für Poolvermarktung**
oder
- **Kurs an der Warenterminbörse Matif +/- Prämie für Poolvermarktung mit Mindestpreis, jedoch mindestens x,xx €/to**
oder
- **Kurs an der Warenterminbörse Matif +/-Prämie für Min.Max.Preis , jedoch mindestens x,xx€ und maximal x,xx€**
- 14 Tage nach Ende der Kontraktlaufzeit wird auf Basis des durchschnittlichen Verkaufspreises an der Warenterminbörse +/- der vereinbarten Prämie die finale Gutschrift erstellt.
- Für die Teilnahme an diesen Modellen erheben wir eine **Gebühr von 3,00 €/to**, die mit dem Finalpreis verrechnet wird.

Kursbewegung Matif



- Der Abschluss eines dieser Modelle führt nicht dazu, dass der Verkäufer ein Futures- oder Optionskonto eröffnet oder eine Future- oder Optionsposition besteht. Diese Modelle beschreiben einen Preismechanismus. Es handelt sich nicht um einen Future- oder Options-Vertrag.
- Für die Teilnahme an einem dieser Modelle berechnet Agravis Ost 3,00 €/to.